

4196
Bericht und Antrag
des Regierungsrates an den Kantonsrat
über die Bewilligung
von Nachtragskreditbegehren
für das Jahr 2004, II. Serie
(vom 18. August 2004)

Gestützt auf § 29 des Finanzhaushaltsgesetzes und § 63 Abs. 2 der Verordnung über die Finanzverwaltung vom 10. März 1982 legt der Regierungsrat dem Kantonsrat das Verzeichnis der für das Jahr 2004 erforderlichen Nachtragskredite II. Serie vor und ersucht ihn um Bewilligung der nachfolgenden Mehrausgaben.

2 **Direktion der Justiz und des Innern**

2205 **Jugendstrafrechtspflege**

Saldo Laufende Rechnung

Voranschlag Fr. 29'189'200

Nachtragskredit Fr. 5'000'000

1

Der Regierungsrat hat am 27. August 2003 beschlossen, die Mindestversorgertaxen in den subventionierten Zürcher Heimen und Sonderschulen per 1. Januar 2004 um durchschnittlich 35% zu erhöhen. Bei den für die Jugendstrafrechtspflege auf Grund ihrer Klientel besonders wichtigen Angebotstypen betragen die Taxerhöhungen gegenüber dem Vorjahr zwischen 34,6% und 85,7%. Sodann mussten die Jugendanwaltschaften im laufenden Jahr zahlreiche kostenintensive Unterbringungen im vorsorglichen oder definitiven Massnahmenvollzug weiterführen, die bereits im Vorjahr angeordnet worden waren. Auch haben die jugendstrafrechtlichen Massnahmen mit Kostenfolgen zugenommen und sich durch die zunehmende Komplexität verteuert. Weiter hat die steigende finanzielle Zurückhaltung ziviler Behörden dazu geführt, dass schliesslich die Jugendanwaltschaften die erforderlichen Massnahmen treffen müssen, die wegen der Verzögerung häufig einer erhöhten und kostentreibenden Eingriffs- und Regelungs-dichte bedürfen.

5	Volkswirtschaftsdirektion		
5300	Wirtschaft und Arbeit		
	Saldo Laufende Rechnung		
	<i>Voranschlag Fr. 36'962'000</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 6'700'000</i>	2
	Höhere finanzielle Beteiligung der Kantone an den Kosten für die Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und der arbeitsmarktlichen Massnahmen. Grund dafür ist, dass die von der Beitragspflicht erfasste Lohnsumme höher ist als ursprünglich angenommen. Die anderen zur Berechnung des Kantonsbeitrages herangezogenen Faktoren liegen im Rahmen der Annahme.		
6	Gesundheitsdirektion		
6300	Somatische Akutversorgung und Rehabilitation		
	Investitionsrechnung Ausgaben		
	<i>Voranschlag Fr. 123'714'000</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 2'500'000</i>	3
	Für Akontozahlungen an verschiedene mittlere und grössere Investitionsvorhaben (Spital Bülach: Gesamtanierung; Stadtspital Triemli: Sanierung und Erweiterung Behandlungstrakt; Spital Zimmerberg: Sanierung und Erweiterung) werden zusätzliche Mittel benötigt. Die entsprechenden Mehrausgaben können durch gleich hohe Einsparungen in der Leistungsgruppe 6400 Psychiatrische Versorgung (Verzögerung/Sistierung von Investitionsvorhaben im Zusammenhang mit dem Sanierungsprogramm 04) kompensiert werden. Der Investitionsplafond der Gesundheitsdirektion wird eingehalten.		
6700	Beiträge an Krankenkassenprämien		
	Saldo Laufende Rechnung		
	<i>Voranschlag Fr. 260'830'000</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 6'600'000</i>	4
	Die eingereichten Abrechnungen 2003 der Gemeinden für Zahlungen an Sozialhilfe- und Ergänzungsleistungsbezüger betragen 178,2 Mio. Franken, nachdem die Gesundheitsdirektion in der Rechnung 2003 gemäss transitorischer Abgrenzung von		

Prämienübernahmen nur von 170 Mio. Franken ausgegangen ist. Auch im laufenden Jahr ist bei den Prämienübernahmen mit einem Mehrbedarf von 11,7 Mio. Franken und bei der individuellen Prämienverbilligung von 3,2 Mio. Franken zu rechnen. Dem stehen jedoch höhere Bundesbeiträge von 16,5 Mio. Franken gegenüber (11 Mio. Franken aus der Abgeltung für den Mehraufwand 2003 und 2004 sowie 5,5 Mio. Franken infolge des tieferen Finanzkraftindex des Kantons Zürich für 2004).

7

Bildungsdirektion

7303

Berufsschulen und Lehrabschlussprüfungen

Investitionsrechnung Ausgaben

Voranschlag Fr. 35'110'000

Nachtragskredit Fr. 12'500'000

5

Die direkt angrenzenden Schulliegenschaften Anton-Graff-Haus und Eduard-Steiner-Strasse werden von der Gewerblich-Industriellen Berufsschule Winterthur genutzt. Sie befinden sich seit 2002 bzw. 1992 im Finanzvermögen des Kantons. Die Übertragung der Grundstücke in das Verwaltungsvermögen hat sich bis heute auf Grund einer in Auftrag gegebenen Studie verzögert, die eine alternative Nutzung des Grundstückes an der Eduard-Steiner-Strasse zum Ziele hatte, was sich nun aber als nicht machbar erweist. Die mehr als 40 Schulzimmer und die zusätzlichen Räume für die Lehrkräfte, Verwaltung und Schulleitung sind intensiv belegt und langfristig für die Berufsbildung am Standort Winterthur unverzichtbar. Mit der Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen sollen die seit längerem für Schulzwecke genutzten Liegenschaften langfristig für die Berufsbildung gesichert werden. Der Übertragungswert entspricht dem Verkehrswert.

**Zusammenstellung
der Nachtragskreditbegehren
II. Serie
für das Jahr 2004**

	Nr.	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.	Zusammen Fr.	
	—	—————	—————	—————	
2	Direktion der Justiz und des Innern	1	5'000'000		5'000'000
5	Volkswirtschaftsdirektion	2	6'700'000		6'700'000
6	Gesundheitsdirektion	3 - 4	6'600'000	2'500'000	9'100'000
7	Bildungsdirektion	5		12'500'000	12'500'000
			—————	—————	—————
			18'300'000	15'000'000	33'300'000
			=====	=====	=====

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:
Jeker

Der Staatsschreiber:
Husi